



Medienmitteilung

Nr. 13 / 2003

Bern, 24. März 2003

Bevölkerungsentwicklung in der Region Bern 2002: Leichte Zunahme der Bevölkerung in der Stadt und Region Bern

Die Wohnbevölkerung der Region Bern hat im Jahre 2002 um 1 132 auf 295 600 Personen zugenommen. Einer Zunahme um 669 Personen in der Stadt Bern steht eine solche um 463 Personen in den übrigen Gemeinden der Region gegenüber. Die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer stieg um 237, diejenige der ausländischen Wohnbevölkerung um 895 Personen.

Zu Beginn des Jahres 2002 lag die Bevölkerungszahl der Region Bern¹ gemäss einer Zusammenstellung der Statistikdienste der Stadt Bern bei 294 468 Personen. Im Jahre 2002 war in der Region ein positiver Wanderungssaldo von 1 407 Personen zu vermerken (Schweizerinnen und Schweizer –696, ausländische Wohnbevölkerung +2 103). Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine Verringerung des Wegzugsüberschusses bei den Schweizerinnen und Schweizern und eine Zunahme des Zuzugsüberschusses bei der ausländischen Bevölkerung. Der Wanderungsgewinn erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr (+1 157) erneut.

Bei 2 608 Geburten und 2 848 Todesfällen resultierte 2002 in der Region Bern ein Todesfallüberschuss von 240 Personen (letztmals 1996 noch ein Geburtenüberschuss von 41, 2001 ein Todesfallüberschuss von 236 Personen). Zusammen mit einer Bestandeskorrektur von –35 Personen (vorwiegend nachträgliche Mutationen aus den Vorjahren) ergibt sich somit für das Jahr 2002 im gesamten ein Bevölkerungsgewinn von 1 132 Personen und ein Endbestand von 295 600 Personen. Die Schweizerinnen und Schweizer weisen dabei (unter Berücksichtigung der Einbürgerungen) zum ersten Mal seit einigen Jahren eine Zunahme um 237 auf 247 007 Personen, die Ausländerinnen und Ausländer eine Zunahme um 895 und einen neuen Endbestand von 48 593 Personen auf.

Die Stadt Bern nahm im Jahre 2002 um 669 Personen zu (Zuzugsüberschuss 1 055, Todesfallüberschuss 343, Bestandeskorrektur –43; Schweizerinnen und Schweizer inklusive Einbürgerungen +94, Ausländerinnen und Ausländer +575), die Bevölkerung in den übrigen Gemeinden der Region Bern um 463 Personen zu (Zuzugsüberschuss 352, Geburtenüberschuss 103, Bestandeskorrektur +8; schweizerische Bevölkerung inklusive Einbürgerungen +143, Ausländerinnen und Ausländer +320). Im Vorjahr hatte die Bevölkerung der Stadt Bern noch abgenommen (–91), hingegen diejenige der Aussengemeinden deutlich zugenommen (+849). Auslöser dieser Veränderungen bei der übrigen Region war ein deutlich schwächerer Zuzug in die Aussengemeinden bei einem leicht abgeschwächtem Wegzug von diesen. Bei der Stadt Bern ist eine umgekehrte Entwicklung festzustellen (leicht steigender Zuzug bei schwächerem Wegzug). Der Wanderungsverlust der Stadt Bern gegenüber den Aussengemeinden sank von 779 (2001) auf 595 Personen im Berichtsjahr.

Von den 25 Partnergemeinden der Region Bern (siehe Tabelle 1) wiesen im Jahre 2002 (unter Berücksichtigung der Bestandeskorrekturen) 16 Gemeinden eine wenn auch zum Teil kleine Bevölkerungszunahme auf (Stadt Bern +669, Köniz +172, Bolligen +117, Belp +114 usw.), während 9 Gemeinden Verluste verzeichneten (Ostermundigen –99, Kirchlindach –58, Moosseedorf –56 usw.).

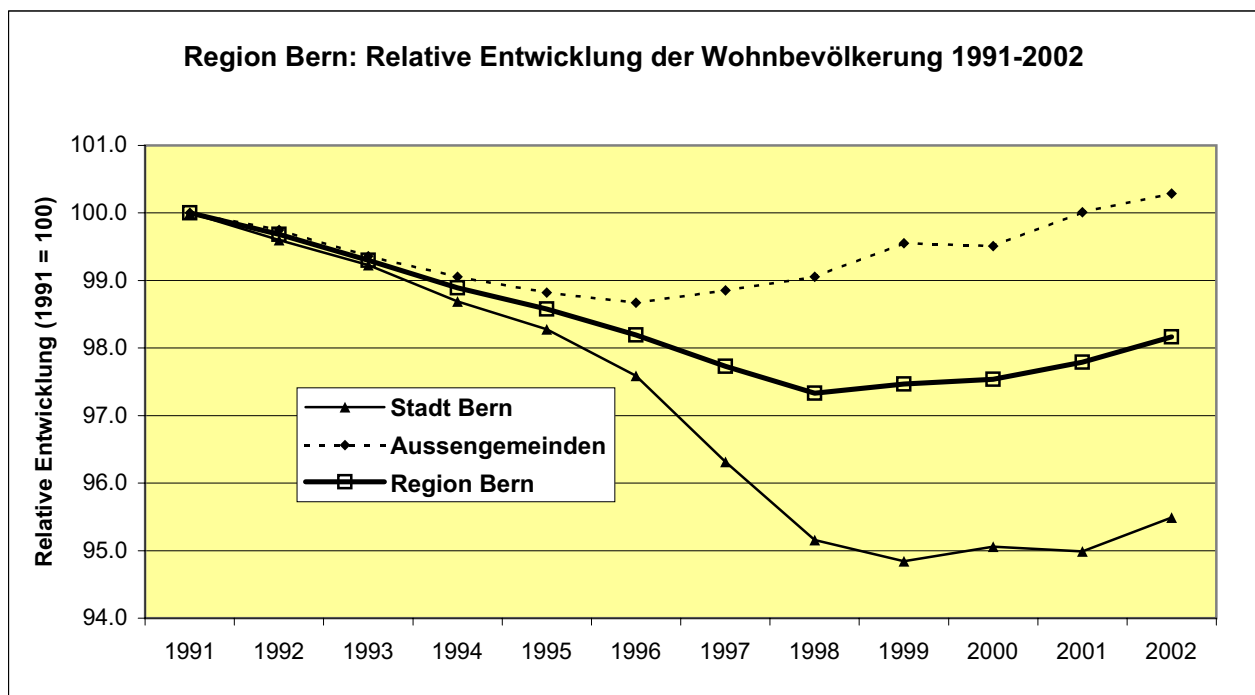
Der Ausländerbestand in der Region Bern (ohne Asylbewerberinnen und Asylbewerber und ohne Personen mit diplomatischem Status) betrug Ende 2002 48 593 Personen (Ende 2001 47 698), davon wohnten 27 324

¹ 25 Mitgliedsgemeinden des Vereins Region Bern VRB (Stand 1.1.2003)

in der Stadt Bern (Ende 2001 26 749) und 21 269 (20 949) in den Aussengemeinden. Damit beträgt der Ausländeranteil in der Region Bern 16,4% (Stadt Bern 21,5%, Aussengemeinden 12,6%). Während von der regionalen Gesamtbevölkerung nur noch 43,1% in der Stadt Bern wohnten, waren dies bei den ausländischen Personen 56,2%.

Die Bevölkerung der Region Bern (nach heutigem Gebietsumfang) hatte Ende 1991 die Grenze von 300 000 Einwohnerinnen und Einwohnern überschritten und mit 301 127 Personen ihren Höchststand erreicht. Bis 1998 ging dann die Einwohnerzahl um 8 038 Einheiten auf 293 089 Personen zurück. Seither ist die Bevölkerungszahl wieder um 2 511 Personen angestiegen. In der Stadt Bern dauerte der Bevölkerungsrückgang bis 1999 an und erst seit dem Jahr 2000 ist eine leichte Zunahme feststellbar. In der übrigen Region (ohne Stadt Bern) ging die Einwohnerzahl bis 1996 zurück um dann wieder leicht anzusteigen und im Jahre 2001 den Wert von 1991 wieder zu überschreiten (siehe Figur 1).

Figur 1



Die Elemente der Bevölkerungsentwicklung in Stadt Bern und Aussengemeinden für die letzten fünf Jahre sind in Figur 2 dargestellt. In der Stadt Bern zeigte der Wanderungssaldo nach grossen Verlusten in den Jahren 1996-1998 eine schrittweise Verbesserung. Im Jahre 2002 wurde sogar wieder ein Wanderungsüberschuss von mehr als tausend Personen erreicht. Der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Todesfälle) blieb in allen Jahren bei rund minus 400 Einheiten. Damit ergibt sich für die gesamte Entwicklung (inklusive Bestandeskorrekturen) eine deutliche Verbesserung zwischen 1998 (-1 543) und 2002 (+669).

Der Wanderungssaldo in den Aussengemeinden der Region Bern zeigt eine wellenförmige Entwicklung: Jahre mit Zuzugsüberschuss wechseln mit Jahren mit Wegzugsüberschuss. Dabei ist im Vergleich zur Stadt Bern eine meist umgekehrte Entwicklung feststellbar. Die natürliche Bevölkerungsbewegung ist durch eine Abnahme der Geburten und eine Zunahme der Todesfälle und damit eine Verschlechterung der positiven Bilanz gekennzeichnet. Der Gesamtsaldo (inklusive Bestandeskorrekturen in einzelnen Gemeinden) bleibt ausser im Jahre 2000 immer auf der positiven Seite.

Figur 2

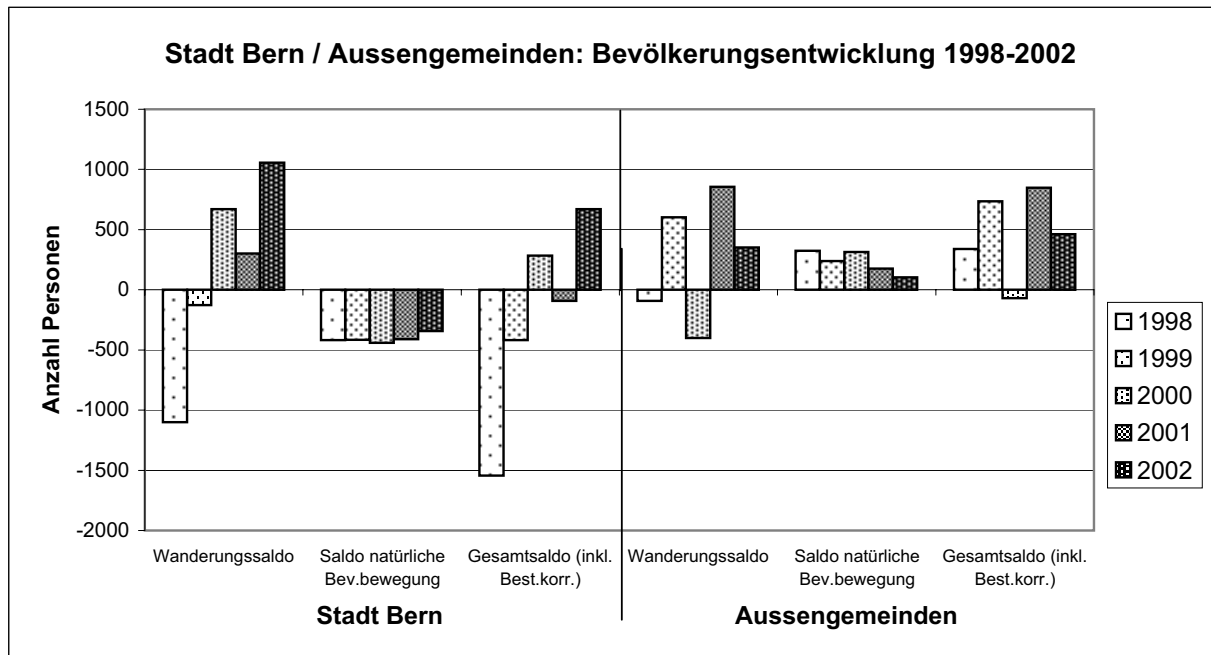


Tabelle 1: Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Gemeinden 2002

Gemeinde	Anfangsbestand	Gesamtveränderung (inkl. Bestandskorrektur)	Endbestand		Mittlere Wohnbevölkerung
			insgesamt	Ausländer	
Stadt Bern	126 661	+ 669	127 330	27 324	127 230
Allmendingen	532	- 24	508	26	520
Bäriswil	1 054	- 9	1 045	47	1 050
Belp	9 340	+ 114	9 454	934	9 420
Bolligen	5 908	+ 117	6 025	289	5 960
Bremgarten	3 800	+ 27	3 827	283	3 810
Frauenkappelen	1 300	+ 27	1 327	76	1 310
Ittigen	10 945	+ 41	10 986	1 966	10 980
Jegenstorf	4 099	+ 9	4 108	313	4 090
Kehrsatz	3 711	+ 23	3 734	583	3 760
Kirchlindach	2 656	- 58	2 598	123	2 640
Köniz	37 603	+ 172	37 775	5 180	37 620
Mattstetten	582	- 5	577	24	580
Meikirch	2 498	- 42	2 456	140	2 500
Moosseedorf	3 501	- 56	3 445	457	3 500
Münchenbuchsee	9 782	+ 26	9 808	1 438	9 750
Muri	12 285	- 18	12 267	991	12 250
Ostermundigen	15 464	- 99	15 365	3 382	15 440
Stettlen	2 899	+ 15	2 914	290	2 900
Urtenen-Schönbühl	5 336	- 7	5 329	902	5 340
Vechigen	4 477	+ 89	4 566	263	4 520
Wohlen	8 995	+ 29	9 024	627	9 110
Worb	10 999	+ 49	11 048	1 347	11 020
Zollikofen	9 537	+ 30	9 567	1 558	9 510
Zuzwil	504	+ 13	517	30	510
Region Bern	294 468	+ 1 132	295 600	48 593	295 320
Region Bern ohne Stadt Bern	167 807	+ 463	168 270	21 269	168 090